

LERNBARRIEREN AN AUSSERSCHULISCHEN LERNORTEN

LERNPFADE BIOLOGIELEHRAMTSSTUDIERENDER BEIM FORSCHENDEN LERNEN

BRITTA LÜBKE & MARIE-LUISE SCHÜTT

AUSGANGSLAGE

AUSSERSCHULISCHE LERNORTE

ORIGINÄRE ERFAHRUNGEN
LEBENSWELTBEZUG
FACH-
ÜBERGREIFEND
MEHRPERSPEKTIVITÄT
MOTIVATION
SITUIERUNG
LERNERFOLG
INTERESSE
SOZIALES LERNEN
HANDLUNGS-
ORIENTIERUNG

Abb. 1: Chancen außerschulischer Lernorte

FORSCHUNGSLÜCKE:

Lehren und Lernen mit sehr heterogenen Schüler_innengruppen an außerschulischen Lernorten unter inklusiven Gesichtspunkten

INKLUSION & TEILHABE

Mit der Ratifizierung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen hat sich Deutschland zur Umsetzung eines inklusiven Bildungssystems auf allen Ebenen verpflichtet (vgl. UN 2006/2008). Dies hat maßgebliche Folgen für die (Aus-)Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen. Schließlich soll allen Schüler_innen – unabhängig von besonderen Bedarfen aufgrund von Behinderung oder ihren momentanen bildungssprachlichen Kompetenzen – der gleichberechtigte und diskriminierungsfreie Zugang zu Bildungsangeboten ermöglicht werden. Um dies zu realisieren, kommt den angehenden Lehrer_innen ein hoher Stellenwert zu.

Angehende Lehrer_innen müssen entsprechend qualifiziert werden, damit Schüler_innen mit geringen bildungssprachlichen Kompetenzen sowie mit Behinderung gleichberechtigt an Bildungsangeboten teilhaben können. Dies gilt sowohl für die Teilhabe am Unterricht als auch für die Teilhabe in Lehr- und Lernsettings an außerschulischen Lernorten.

FORSCHUNGSLÜCKE:

Professionalisierungsprozesse angehender (Biologie-)Lehrer_innen für inklusiven Biologieunterricht

MODELL DER PROFESSIONELLEN KOMPETENZ VON LEHRER_INNEN

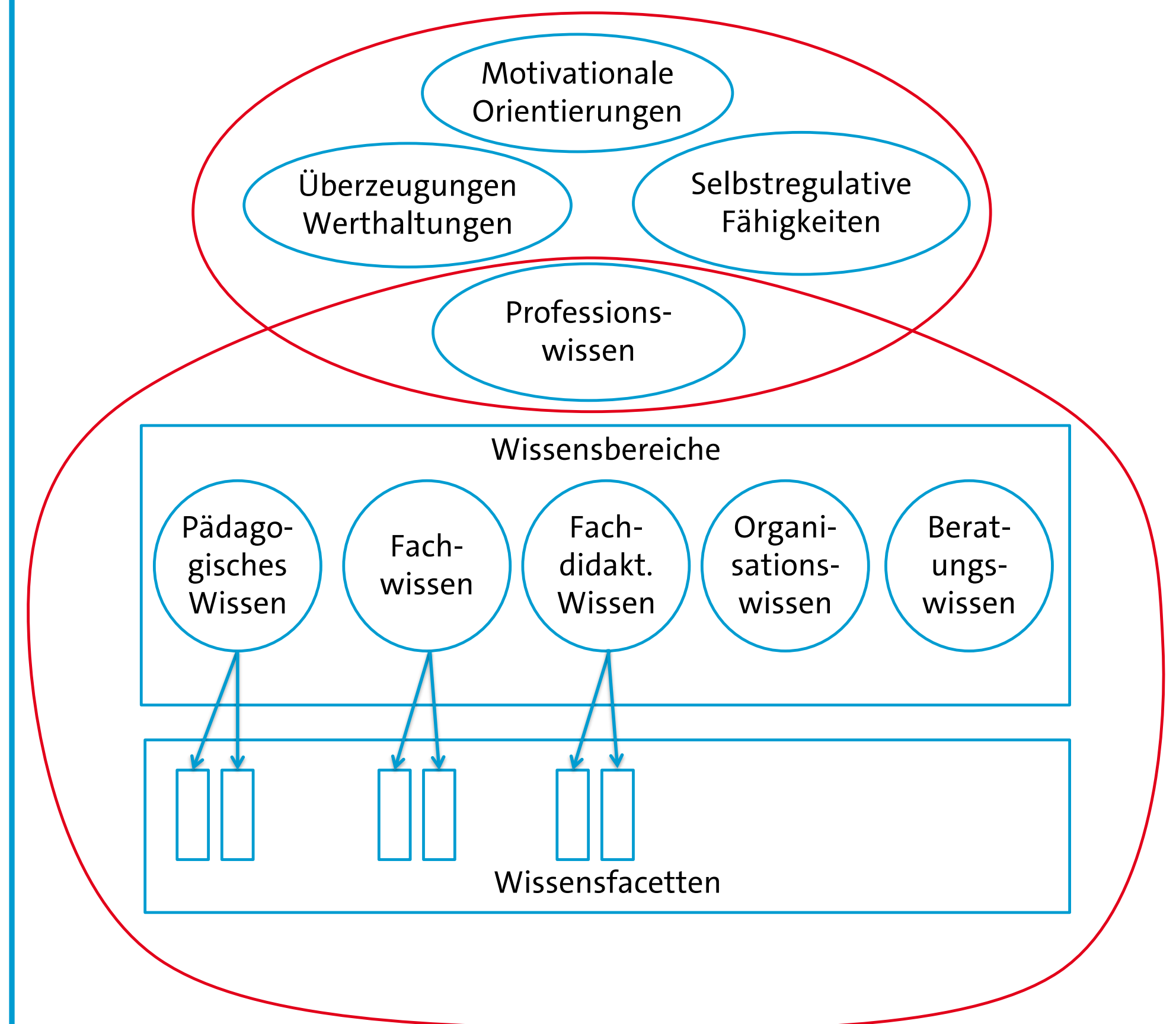


Abb. 2: Baumert & Kunter (2006)

FRAGESTELLUNGEN

LERNBARRIEREN AM AUSSERSCHULISCHEN LERNORT ZOOSCHULE

- Wie zugänglich sind die Lerngelegenheiten/Lernsettings für alle Schüler_innen am außerschulischen Lernort Zooschule gestaltet (insbesondere mit Fokus auf die Führungen und bereitgestellten Materialien)?
- Welche Lernchancen und Lernbarrieren lassen sich für Schüler_innen mit geringeren bildungssprachlichen Kompetenzen feststellen?



LERNPROZESSE BEIM FORSCHENDEN LERNEN ANGEHENDER LEHRER_INNEN

- Welche Lernprozesse lassen sich beim Forschenden Lernen bei angehenden Lehrer_innen rekonstruieren?
 - ... in Bezug auf Professionalisierungsprozesse im Umgang mit einer heterogenen Schüler_innenschaft?
 - ... in Bezug auf Forschungsmethodik und ihre Vorstellungen von fachdidaktischer Forschung?
- Lassen sich im Forschenden Lernen unterstützende oder hemmende Faktoren bezogen auf die Professionalisierungsprozesse identifizieren?

METHODIK

Gemeinsam mit Studierenden des Master of Education der Universität Hamburg soll über zwei Semester hinweg der außerschulische Lernort LI-Zooschule im Tierpark Hagenbeck auf seine Zugänglichkeit für heterogene Lerngruppen untersucht werden. Die Zooschule bietet interessierten Lehrer_innen sowohl Führungen zu verschiedenen Themen für alle Klassenstufen als auch pädagogisches Begleitmaterial für die Vor- und Nachbereitung des Besuches. Zusätzlich kann das Material für die Planung eigenverantwortlicher Besuche eingesetzt werden. Die Forschung soll dabei die Elemente ausgewählter Führungen für verschiedene Klassenstufen, das begleitende Arbeits- und Lernmaterial sowie die Perspektive verschiedener Akteur_innen (leitfadengestützte Befragungen des Personals der Zooschule; von Lehrer_innen; wenn möglich Schüler_innen) in den Blick nehmen.

Das hier untersuchte Seminarkonzept ist nach dem Ansatz des Forschenden Lernens als echte Teilhabe der Studierenden an einem Forschungsprojekt gestaltet (vgl. Huber 2009). Neben den daraus resultierenden Erfahrungen zu den Prozessen wissenschaftlicher Forschung (dies beinhaltet auch deren potentiell Scheitern) sowie einem vertieften inhaltlichem Lernen soll es auch allgemeine Kompetenzen wie Reflexionsfähigkeit fördern (vgl. ebd.). Die Studierenden durchlaufen dabei einen kompletten Forschungszyklus (vgl. Schneider & Wildt 2009). Im Unterschied zu vielen fachdidaktischen Projekten zum Forschenden Lernen steht in diesem Projekt weder das Schulpraktikum, (vgl. z.B. Büssing et al. 2017) noch die Evaluation von Unterrichtskonzepten (vgl. z.B. Heyduck, Schwanewedel & Großschedl 2016) im Mittelpunkt, sondern zunächst ein deskriptiver Zugang der (pädagogischen) Praxis an einem außerschulischen Lernort mit dem Fokus auf das Lernen mit inklusiven Lerngruppen.

FORSCHUNGSWERKSTATT TEIL I: 14 SITZUNGEN JE 2 SWS

EINFÜHRUNG	THEORETISCHE GRUNDLAGEN I: AUSSERSCHULISCHE LERNORTE	THEORETISCHE GRUNDLAGEN II: INKLUSION	ENTWICKLUNG FRAGESTELLUNGEN	THEORETISCHE GRUNDLAGEN III: METHODEN DER DATENERHEBUNG	ENTWICKLUNG FORSCHUNGS-DESIGN	REFLEXION I	DATENERHEBUNG
------------	--	---------------------------------------	-----------------------------	---	-------------------------------	-------------	---------------

VORLESUNGSFREIE ZEIT

DATENERHEBUNG

FORSCHUNGSWERKSTATT TEIL II: 14 SITZUNGEN JE 2 SWS

THEORETISCHE GRUNDLAGEN IV: DATEN-AUSWERTUNG	DATENAUSWERTUNG	REFLEXION II	VERSCHRIFTLICHUNG	RÜCKBINDUNG AN PRAXIS: HANDREICHUNG	REFLEXION UND PRÄSENTATION
--	-----------------	--------------	-------------------	-------------------------------------	----------------------------

BEGLEITENDE PROZESSPORTFOLIOS

LEITFADENGESTÜTZTE PRE-INTERVIEWS	AUDIOGRAPHIE VON EXEMPLARISCHEN REFLEXIONS- UND ARBEITSPHASEN	LEITFADENGESTÜTZTE INTERVIEWS	AUDIOGRAPHIE VON EXEMPLARISCHEN REFLEXIONS- UND ARBEITSPHASEN	LEITFADENGESTÜTZTE POST-INTERVIEWS
-----------------------------------	---	-------------------------------	---	------------------------------------

Literaturangaben:
Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9(4), 469-520. | Büssing, A., Gehrs, V., Mochalski, A., Nakamura, Y. & Treichel, B. (2017). Profile Forschenden Lernens – Das Osnabrücker Konzept als ein Beispiel aus Niedersachsen. In R. Schüssler, A. Schöning, V. Schwier, S. Schicht, J. Gold, U. Weyland (Hrsg.), *Forschendes Lernen im Praxissemester: Zugänge, Konzepte, Erfahrungen* (S. 111-118). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. | Heyduck, B., Schwanewedel, J. & Großschedl, J. (2016). Forschend Lehren lernen: Lehramtsstudierende als Unterrichtsentwickler/-innen und Unterrichtsforscher/-innen. In U. Gebhard & M. Hammann (Hrsg.), *Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik, Band 7* (S. 373-388). Innsbruck: Studienverlag. | Huber, L. (2009). Warum Forschendes Lernen möglich und nötig ist. In L. Huber, J. Hellmer & F. Schneider (Hrsg.), *Forschendes Lernen im Studium: Aktuelle Konzepte und Erfahrungen* (S. 9-35). Bielefeld: UVW. | Schneider, R. & Wildt, J. (2009). *Forschendes Lernen und Kompetenzentwicklung*. In L. Huber, J. Hellmer & F. Schneider (Hrsg.), *Forschendes Lernen im Studium: Aktuelle Konzepte und Erfahrungen* (S. 53-69). Bielefeld: UVW. | United Nations (2006/2008). *Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen*.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt Profale wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.
This project is part of the “Qualitätsoffensive Lehrerbildung”, a joint initiative of the Federal Government and the Länder which aims to improve the quality of teacher training. The programme is funded by the Federal Ministry of Education and Research. The authors are responsible for the content of this publication.

Kontakt
Britta Lübke
britta.luebke@uni-hamburg.de
Marie-Luise Schütt
marie-luise.schuett@uni-hamburg.de

